

PH Freiburg Institut für deutsche Literatur
Sommersemester 2003
Dr. Ulrich Vormbaum
Prosa der Trümmerliteratur

Lehramtstudenten für Grundschule, Hauptschule und Realschule (G H R) ab 2. Semester
Mi 16-18

Scheinerwerb: Literaturwissenschaftlicher oder literaturdidaktischer Seminarschein

Leistungsnachweis: Hausarbeit/Referat

Die Stunde Null, die keine war, der Kahlschlag, die Inventur... Blickt man auf die deutsche Literatur der unmittelbaren Nachkriegszeit, so trifft man auf die verschiedensten programmatischen Namen. Ihnen allen liegt im weitesten Sinn das Gefühl der Fassungslosigkeit angesichts einer zerfallenen Welt zugrunde, die man in ihrer Bruchstückhaftigkeit beschreiben will, ohne einfach zur ‚Tagesordnung‘ überzugehen. So begründet Böll den Sinn der literarischen Produktion nach Kriegsende mit seinem „*Bekennnis zur Trümmerliteratur*“ (1952): „*Es ist unsere Aufgabe, daran zu erinnern, daß der Mensch nicht nur existiert, um verwaltet zu werden – und daß die Zerstörungen in unserer Welt nicht nur äußerer Art sind und nicht so geringfügiger Natur, daß man sich anmaßen kann, sie in wenigen Jahren zu heilen.*“

Das Seminar hat zum Ziel, an ausgewählten Prosabeispielen in das, was die sog. ‚Trümmerliteratur‘ ausmacht, einzuführen. Im Vordergrund steht der 1951 erschienene Roman „*Tauben im Gras*“ von Koeppen, der mit seinem großen Figurenhaushalt in Ausschnitten die Orientierungslosigkeit und die seelischen Verletzungen von nicht weniger als dreißig Menschen zur Zeit der Gründung der Bundesrepublik zeigt. Das besondere Augenmerk gilt dabei der Erzähltechnik der Montage und Fragmentarisierung, mit der die Inkohärenz einer zertrümmerten Welt in die Darstellung gebracht werden soll. Wie sehr diese Technik auch mit der wachsenden Bedeutung der deutschen Kurzgeschichte aus dieser Zeit einhergeht, werden literarische Beispiele von Borchert und Böll verdeutlichen. Alle zu behandelnden Texte sollen auch auf die Möglichkeit ihrer Umsetzung im Unterricht untersucht werden.

Primärliteratur: Wolfgang Koeppen, *Tauben im Gras*, suhrkamp Tb 601; Wolfgang Borchert, *Das Gesamtwerk*, rororo Tb; Heinrich Böll, *Wanderer, kommst du nach Spa*, dtv Tb 437.